

BLV Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

24. Jahrgang

5. Juni 1981

Nr. 6

3. Deutsche Juniorenmannschafts-Meisterschaft 1981

Die Mannschaft des Landesverbandes NRW von Rheinhessen/Pfalz bezwungen

Ein Bericht aus Glinde

An den diesjährigen Mannschafts-Meisterschaften der Junioren nahmen sieben Landesverbände teil. Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen gespielt. Gruppe A: Berlin – Bremen – NRW; Gruppe B: Niedersachsen – Hessen – Hamburg – Rheinhessen/Pfalz.

Die NRW-Farben wurden durch Gabi Splett, Elke Schrick, Petra Dieris, Claudia Dorrenbach, Gerhard Treitinger, Hans-Georg Fishedick und Harald Rahn vertreten.

In der Vorrunde hatte unsere Mannschaft keine Schwierigkeiten. Die Mannschaften aus Bremen und Berlin wurden mit 5:0 Spielen klar ausgespielt.

In der Gruppe B wurden die Rheinhessen/Pfälzer Gruppensieger.

Die Endrunde brachte unserer Mannschaft als ersten Gegner den Landesverband Hessen. Auch hier war der 5:0 Sieg nur durch einen Verlustsatz gefährdet.

Im Endspiel traf NRW erwartungsgemäß auf die Mannschaft aus Rheinhessen/Pfalz. Ohne Kirsten Schmieder und Harald Klauer keine leichte Aufgabe.

Das Herrendoppel Treitinger/Rahn mußte im 3. Satz recht unglücklich die Segel streichen. Frey/Gebhardt gewannen den entscheidenden Satz mit 17:16. Die Damen Schrick/Splett rissen im 3. Satz noch einmal das Eisen aus dem Feuer und gewannen mit 15:6.

Herren- und Dameneinzel gingen für NRW verloren. Bei Gerhard Treitinger

im 3. Satz, hartumkämpft mit 12:15 an Thomas Künstler. Bei Claudia Dorrenbach unnötigerweise im 2. Satz mit 8:11 an Gabi Simon.

Das abschließende Mixed brachten Hans-Georg Fishedick und Petra Dieris im 2. Satz sicher nach Hause.

Der TSV Glinde war – wie immer – um eine freundliche und ausgeglichene Ausrichtung bemüht. Die Turnierleitung war für Spieler und Betreuer immer ansprechbar.

Eine harmonische Veranstaltung, leider ohne sportbegeisterte Zuschauer.



Ehrung

Für seine besonderen Verdienste um den Badminton sport im In- und Ausland wurde **Dr. Heinz Barge** mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Herr Dr. Barge hat sich als DBV-Präsident und Mitglied des IBF-Vorstandes besonders um die Einigung der internationalen Badminton-Verbände bemüht mit dem Ziel, daß Badminton in das olympische Programm aufgenommen wird.

Anläßlich des NRW-Verbandstages wurden Herrn Dr. Barge, als NRW-Verbandsangehörigen, die Glückwünsche des Vorstandes zu seiner Auszeichnung mit einer Blumen-gratulation ausgesprochen.

Herzlichen Glückwunsch

Bundesliga-Aufstiegsrunde in Bielefeld

Bericht von Udo Recksiek

Bielefeld, die freundliche Stadt am Teutoburger Wald, zeigte sich den Gästen zur Bundesliga-Aufstiegsrunde von ihrer besten Seite: Der TuS Eintracht Bielefeld zeigte sich beim dritten Turnier anlässlich des 25-jährigen Bestehens allen Anforderungen gewachsen, mit den Favoriten OSC Rheinhausen und dem 1. DBC/SSF Bonn setzten sich die Westvertreter durch.

Eine Vorentscheidung fiel bereits am Sonnabend, als sich in einem großartigen Kampf der OSC Rheinhausen mit 6:2 gegen Bonn durchsetzte. Der Hamburger SV stellte sich der TG Zell und mußte sich mit 3:5 geschlagen geben. Keine Probleme waren die Spiele für den OSC Rheinhausen und den 1. DBC/SSF Bonn in der 2. Runde, die ihren Gegnern HSV und TG Zell mit jeweils 8:0 keine Chance ließen.

Der OSC Rheinhausen, als 7. der Bundesliga-Saison 1980/81, war damit schon wieder aufgestiegen. So konzentrierte sich die Entscheidung am Sonntag auf den 2. Aufsteiger. Beim 1. DBC/SSF Bonn knallten nach dem vorentscheidenden 5:1, das Sulistyo (Bonn)

mit 15:2 und 15:5 gegen Herzbach (Hamburg) erzielte, Endergebnis 6:2, über den HSV bereits die Sektkorken.

Der OSC Rheinhausen besiegte die TG Zell mit 6:2. Bundestrainer Sologub war am Sonnabend interessierter Zuschauer der Spiele.

Am Sonnabend wurde Frä. Kirsten Schmieder (OSC Rheinhausen) für die Erringung der Deutschen Meisterschaft im Damen-Einzel 1981 nachträglich die Leistungsnadel in Gold des BLV NRW verliehen (siehe Foto).

Die Ergebnisse:

1. DBC/SSF Bonn – OSC Rheinhausen	2:6
Hamburger SV – TG Zell	3:5
OSC Rheinhausen – Hamburger SV	8:0
TG Zell – 1. DBC/SSF Bonn	0:8
1. DBC/SSF Bonn – Hamburger SV	6:2
OSC Rheinhausen – TG Zell	6:2

Tabelle:

1. OSC Rheinhausen	20: 4	6:0
2. 1. DBC/SSF Bonn	16: 8	4:2
3. TG Zell	7:17	2:4
4. Hamburger SV	5:19	0:6

Adolf-Oppenber-Pokal 1980/81

Ergebnisse der 7. Runde:

1. BC Herten II – RW Borbeck I o.K.	8:0
ASV Gladbeck I – Tb Rheinhausen I	6:2
Vikt. Mülheim II – BVH Dorsten II	2:6
SG Neukirchen-Vluyn I – Bottroper BG I	2:6

Damit standen die vier Endrundenteilnehmer fest.

Die Endrunde fand am 16. 5. 1981 in Gladbeck statt. In der ersten Runde gewann ASV Gladbeck I glatt mit 7:1 gegen BVH Dorsten II und Bottroper BG I mit 6:2 gegen 1. BC Herten II.

In der zweiten Runde schlug der ASV Gladbeck I die Mannschaft des 1. BC Herten II mit 8:0 und Bottroper BG I siegte knapp mit 5:3 gegen BVH Dorsten II.

In der letzten Runde gewann BVH Dorsten mit 6:2 gegen den 1. BC Herten II und belegte damit den 3. Platz vor Herten.

Im »Endspiel« behielt der ASV Gladbeck mit 5:3 knapp die Oberhand über die Bottroper BG I, den Titelverteidiger (der allerdings ohne Hans-Georg Fishedick antreten mußte).

Die Herrendoppel gingen glatt an Sonntag/Gerhard und Wanjak/Sandhövel vom ASV Gladbeck. Ebenso glatt ging das Damen-Doppel an Wanjek/B. Hinricher von der Bottroper BG. Das 1. Einzel gewann Turulski mit 15:4, 15:12 gegen Sonntag für Bottrop, das 2. Einzel gewann Gerhard mit 15:9, 15:5 gegen H. Fishedick für Gladbeck, das 3. Einzel gewann Wanjek mit 15:7, 17:15 gegen Heck für Gladbeck. Das Damen-Einzel gewann B. Hinricher zu Null.

Im abschließenden Mixed gewann die Gladbecker Paarung Sandhövel/Pryczak knapp mit 15:11, 15:17, 15:10 gegen Haack/Wanjek und sicherte sich damit den 5:3 Sieg und somit den Gewinn des Adolf-Oppenber-Pokals 1981. Hierzu noch einmal meinen herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die Ausrichtung der Endrunde an den ASV Gladbeck. Peter Brandner

Ausschreibung für den Adolf-Oppenber-Pokal 1981/82

1. Der Adolf-Oppenber-Pokal wurde von Frau Lilo Oppenber gestiftet und wird alljährlich als ewiger Wanderpokal von den Vereinen des Bezirks Nord I ausgespielt.

2. Zugelassen sind alle Mannschaften, die der Bezirks-, A-, B-, C- und D-Klasse des Bezirks Nord I in der Saison 1981/82 angehören.

3. Spielleitende Stelle: Peter Brandner, Maisstraße 12, 4100 Duisburg 29, Telefon (0203) 764138, Pschtko. Essen 155437-438.

4. Die Auslosung ist öffentlich. Sie findet am 14. 9. 1981 um 19.30 Uhr in Duisburg, Turnhalle Weierstraße, statt. Die Veröffentlichung der Spielergebnisse erfolgt in der BR.

5. Für die Ausspielung des Adolf-Oppenber-Pokals gilt die SpO des BLV NRW e.V. Die Ausspielung des Pokals soll die Verbandsmeisterschaften nicht behindern, deshalb soll wochentags gespielt werden.

6. Der Pokalsieger wird in jedem Jahr von den letzten 4 Mannschaften an einem Tag im Monat Mai nach dem Modus jeder gegen jeden ausgespielt.

7. Der Ball (ein zugelassener Plastikball, oder ein für die Bezirksklasse zugelassener Federball) wird vom Heimverein bestimmt und muß mit den Terminvorschlägen dem Gast mitgeteilt werden. Sind nur Mannschaften der Bezirks- oder A-Klasse beteiligt, muß mit dem Federball gespielt werden. Die Ballkosten werden geteilt. Die Heimvereine tragen die Hallenkosten; die Gastvereine ihre Fahrtkosten.

Die Endrunde wird mit dem Federball gespielt, der von den beteiligten Mannschaften zu stellen ist.

8. Der klassentiefere Verein hat Heimrecht; bei klassengleichen Vereinen der zuerst geloste.

Der Heimverein muß dem Gastverein spätestens bis zum jeweiligen festgelegten Termin seine Terminvorschläge mitteilen, wobei je

Woche mindestens 1 Wochentag sein muß; evtl. kann zusätzlich ein spielfreier Sonntag angeboten werden. Der Gastverein muß bis zu dem ebenfalls benannten Termin einen der Vorschläge annehmen.

Wird das Spiel bis zum festgesetzten Termin nicht ausgetragen, fällt es kampflos an a) den Gastverein, wenn die Terminvorschläge nicht termingerecht gemacht wurden, b) den Heimverein, wenn bis zum festgelegten Termin keiner der Terminvorschläge bestätigt wurde.

9. Die Meldegebühr beträgt DM 5,- je gemeldeter Mannschaft, die mit der Meldung fällig ist.

10. Für die Einsendung des Spielberichts ist der Heimverein zuständig.

11. Die spielleitende Stelle entscheidet in erster Instanz. Der BA in zweiter und letzter Instanz.

12. Meldeschluß ist am 7. 9. 1981 für den Wettbewerb des Spieljahres 1981/82.

13. Voraussichtlicher Zeitplan 1981/82:

1. Runde bis 21. 10. 1981
2. Runde bis 21. 11. 1981
3. Runde bis 21. 12. 1981
4. Runde bis 21. 1. 1982
5. Runde bis 21. 2. 1982
6. Runde bis 21. 3. 1982
7. Runde bis 21. 4. 1982

Die angegebenen Termine gelten als letzter Tag für den Eingang der Spielberichte.

14. Für die 1. und 2. Runde hat die Rangliste der Hinrunde und für die Runden 3 bis 7 die Rangliste der Rückrunde 1981/82 Gültigkeit. Die Ranglisten sind unaufgefordert der spielleitenden Stelle zuzusenden.

Nicht mit den Ranglisten des Vereins für die Verbandsmeisterschaften übereinstimmende Ranglisten haben den Ausschluß aller Mannschaften des Vereins für die Ausspielung des Adolf-Oppenber-Pokals zur Folge. Der Einsatz von Ersatzspielern beim Adolf-Oppenber-Pokal hat keinen Einfluß auf die Rangliste. Ändert sich dagegen die offizielle Rangliste (z. B. durch das Festspielen eines Spielers) so gilt diese dann auch für den Adolf-Oppenber-Pokal.

15. Der endgültige Austragungsmodus wird nach Eingang der Meldungen festgelegt.

Peter Brandner
Spielleitende Stelle

Das 10. OBC Rot/Weiss-Turnier fällt aus!

Obwohl schon alle Vorbereitungen getroffen waren und schöne Preise bereitstanden, mußte der Vorstand des OBC Rot-Weiss das 10. Turnier für Bezirks- und Kreisklassenspieler kurzfristig absagen.

Es lagen zuwenig Meldungen vor. Nicht allein aus finanziellen Gründen, sondern vielmehr aus sportlicher Sicht wurde der Entschluß gefaßt. Da dieses Turnier wahrscheinlich »gestorben ist«, bedanken wir uns bei den wenigen Spielerinnen und Spielern, die in diesem Jahr gemeldet haben und auch bei denen, die in den vergangenen 10 Jahren an unserem Turnier teilgenommen haben. Wir wünschen und hoffen, daß bei den Turnieren in Gustorf-Gindorf und Düren am gleichen Wochenende den Ausrichtern mehr Erfolg beschieden war.

Jahreshauptversammlung beim Krefelder Badminton-Club

Am 26. März war es mal wieder soweit. Der Vorstand hatte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des KBC geladen – und alle, alle kamen!?!?

Schön wär's gewesen. Trotz solch interessanter Themen wie Vorstandsneuwahlen, Neufestsetzung der Beiträge oder Haushaltsplan 81 waren nur 33 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Arg wenig bei der diesjährigen Rekordsumme von 153 Mitgliedern. Kein Wunder also, wenn man sich in KBC-Vorstandskreisen bereits mit dem Gedanken befaßt, in Zukunft die JHV zunächst als Freibierfest zu tarnen, um dann während der Veranstaltung gesammelt zu brüllen: »Ätsch, wir eröffnen die diesjährige JHV.« Doch dies Problem werden die Leser dieser Zeilen bestimmt auch aus ihren Vereinen kennen. Trotzdem entwickelte sich die diesjährige Hauptversammlung noch ganz gut. Die 1. Vorsitzende Liselotte Neumann eröffnete die Sitzung um 20.15 Uhr. In ihrem Geschäftsbericht gab sie einen Rückblick auf das vergangene Jubiläumsjahr des KBC, in dem alle geplanten Veranstaltungen mit gutem Erfolg abgewickelt worden waren. Lediglich Sportwart Peter Wambach klagte über die geringe Teilnahme am durchgeführten internationalen Jubiläumsturnier des letzten Jahres. Er bedauerte, daß von ca. 30 angeschriebenen deutschen Vereinen kaum einer überhaupt geantwortet hätte.

Schließlich gaben Liselotte Neumann, Peter Wambach und Rolf Giesen als Pressewart ihren Rücktritt bekannt. Bevor es jedoch zu den Neuwahlen kam, wurde es nochmal mit dem Tagesordnungspunkt 5 interessant. Der scheidende Vorstand hatte einen Vorschlag auf Neufestsetzung der Beiträge vorgelegt. Er begründete eine Erhöhung der Beiträge damit, daß die allgemeine Kostensteigerung nur so aufgefangen werden könnte. Besonders die enorm gestiegenen Ballkosten sowie die überdurchschnittliche Erhöhung der Hallenmiete – in Krefeld ein viel diskutiertes Problem – würden hier sehr zu Buche schlagen. Außerdem – so erklärte der Vorstand – wolle man auch in Zukunft die, im Vergleich zu anderen Badmintonvereinen, überdurchschnittlichen Leistungen für alle Mitglieder beibehalten. Schließlich wollte der Vorstand einen durch die Erhöhung erwirtschafteten Überschuß zur Förderung der sportlichen Spitze innerhalb des KBC verwenden, um so in Zukunft vielleicht auch mal wieder ein Wort im Badminton-Spitzensport mitreden zu können.

Trotz einiger kritischer Stimmen, die meinten, daß dies doch unverhältnismäßig stark zu Lasten der Breitensportler im KBC ginge, wurde dieser Vorschlag auf Beitragserhöhung mit Mehrheit angenommen. Zu der nun bevorstehenden Neuwahl des Vereinsvorstands übernahm Jugendwart Karlheinz Bister die Aufgabe des Versammlungsleiters. Er dankte zunächst im Namen des KBC den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, wobei er besonders die Arbeit der Ex-Vorsitzenden Liselotte Neumann würdigte. Immerhin war sie es, die dem KBC vor 4 Jahren durch ihre Kandidatur einen Notvorstand erspart hatte. Die Wahl ergab dann folgende »strahlende Sieger«, wobei diese jedoch meinten, daß sie weder strahlen wür-

den, noch sich als Sieger fühlten. Manch einer würde solche wie sie als »die Dummen, die nun viel Verantwortung und noch mehr Arbeit hätten«, bezeichnen: **1. Vorsitzender:** Wolfgang Pitz; **2. Vorsitzender:** Manfred Wagner; **Kassierer:** Renate Bister, **2. Kassierer u. Sozialwart:** Reinhard Bendieck, **Sportwart:** Volkhard Dallüge, **Pressewart:** Klaus Kriegel.

Nachdem der neue »1. Mann« im KBC, Wolfgang Pitz, den Vorsitz übernommen hatte, konnte er gleich in den abschließenden Diskussion – wo es laut Tagesordnung um den ominösen Punkt »Verschiedenes« ging – sein Verhandlungsgeschick beweisen. Die manchmal heftige Diskussion, die vom Thema »Unterstützung der Jugendarbeit« über »Übungsleiterzuschüsse« bis zur »Kritik an der zukünftigen Finanzpolitik« ging, verlangte schon mal nach der um Ruhe »drohenden« Faust auf dem Tisch. Schließlich beendete Wolfgang Pitz die Versammlung um 23.00 Uhr mit dem Versprechen, der neue Vorstand werde nicht etwa nach dem Motto – Es gibt viel zu tun, lassen wir's liegen! – arbeiten, sondern in einer baldigen Vorstandssitzung die dringendsten Fragen besprechen.

So wird man im Krefelder Badminton-Club nun also gespannt sein dürfen und in den nächsten 2 Jahren sehen, was die neuen Leute bringen und wohin sie steuern. Und das mindestens gesteuert wird, darf man annehmen, denn gute Arbeitstiere sind sie allemale, die Mitglieder der neuen KBC-Vorstandsclique.

Adalbert Hoffmeier: Neuer Hauptgeschäftsführer – 25jähriges Dienstjubiläum

Adalbert Hoffmeier (51) ist neuer Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen. Das Präsidium des LSB NW hat ihn in seiner Sitzung am 4. März zum Nachfolger von Hubert Heckmann gewählt, der am 10. Dezember 1980 nach langer und schwerer Krankheit verstorben war. Damit rückt der bisherige Stellvertreter an die Spitze der LSB-Verwaltung, in der Adalbert Hoffmeier im Laufe von vielen Jahren einen geradlinigen Weg zurückgelegt hat. Denn er feierte am 1. April sein 25jähriges Dienstjubiläum. Das bedeutet von beruflichen Positionen her: Jugendsekretär, Geschäftsführer und jetzt Hauptgeschäftsführer. Das bedingt vielfältige Kenntnisse und Erfahrungen über Sport und Sportverwaltung, Einblick in fachliche Bezüge und sportpolitische Zusammenhänge.

Am 1. April 1956 wurde Adalbert Hoffmeier, nachdem er als gelernter Industriekaufmann zwei Jahre die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Essen besucht hatte, als zweiter Jugendsekretär der Sportjugend NW eingestellt. Genau zehn Jahre später übernahm er die Verwaltung der Sportjugend NW als erster Jugendsekretär. Das Präsidium ernannte Adalbert Hoffmeier 1971 zum stellvertretenden und 1973 zum Geschäftsführer des LSB NW. Mit der Zuständigkeit für die LSB-Verwaltungsabteilungen in den letzten Jahren war vor allem die Betreuung der Sportschulen und Heime verbunden, aber auch die Verantwortlichkeit für eigene Baumaßnahmen, die inzwischen einen beson-

deren Umfang angenommen haben. Konzeptionelle Arbeit und qualifizierte Verwaltungstätigkeit haben sich dabei ergänzt. Adalbert Hoffmeier ist während seiner Tätigkeit im Jugendbereich zwei Jahre stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Sportjugend und Vorsitzender des Fachausschusses »Finanzen« gewesen. Er vertrat die Sportjugend NW im Landesjugendring, war seit 1961 dessen zweiter sowie von 1963 bis 1965 erster Vorsitzender. Der Hauptgeschäftsführer arbeitet jetzt in Gremien des Deutschen Sportbundes mit. Er ist ehrenamtlich in Verein und Stadtsportverband tätig. Beruf und wesentliche Teile der Freizeit gehören dem Sport und seiner Entwicklung auf verschiedenen Ebenen. Wir wünschen Adalbert Hoffmeier in seiner neuen Aufgabe alles Gute und verbinden damit den herzlichen Glückwunsch zum 25jährigen Dienstjubiläum.

Dr. Willi Weyer
Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen

9. Hallenfußballturnier in Emsdetten

Das 9. Hallenfußballturnier für Badmintonvereine findet am 20./21. Juni 1981 in Emsdetten statt. Gespielt wird in zwei Hallen mit 20 Mannschaften. Eine Mannschaft besteht aus 4 bzw. 5 Feldspielern plus Torwart. Es können höchstens 8 Spieler in einer Mannschaft gemeldet werden, wobei während des Turniers laufend gewechselt werden kann. Es werden 4 Gruppen mit 5 Mannschaften gebildet. Die Spielzeit beträgt 2 x 8 Minuten. Meldungen nimmt Hermann Espelkott, Höftstraße 41, 4407 Emsdetten, entgegen. Die Ausschreibung und ein Zeitplan wird den meldenden Mannschaften zugesandt. Meldeschluß ist der 6. Juni 1981 oder vorher, wenn das Meldekottingent erschöpft ist.

Jugendfreizeiten im Jugendferienwerk

Es sind noch Plätze frei in Glücksburg/Ostsee, Schönhagen/Ostsee, Selker Noor/Schleswig-Holstein, Neukirchen/Schleswig-Holstein, Mardorf/Steinhuder Meer, Regenraithmühle/Bayr. Wald, Radfeld/Tirol, Weissensee/Kärnten und Adelboden/Schweiz. Interessierte fordern bitte Informationen und Prospekte an bei:
Jugendferienwerk des LSB
Postfach 100 169
4100 Duisburg 1

25 Jahre 1. Badminton-Club Monheim

Am 25. 4. 1981 konnte der 1. BC Monheim auf 25 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurde zu einem großen Jubiläumsturnier geladen, an dem 16 Mannschaften aus 13 Vereinen teilnahmen. Gespielt wurde in 4 Gruppen zu jeweils 4 Mannschaften, die nach Verbandsklasse, Bezirksklasse, B- und C-Klasse gestaffelt waren. Innerhalb der Gruppen spielte man jeder gegen jeden. Durch den ausgeglichenen Leistungsstand der Mannschaften kam

es zu hart umkämpften spannenden Spielen, die häufig erst im 3. Satz entschieden wurden. So ergab es sich auch, daß in der C-Klasse nach Abschluß der Spiele 3 Mannschaften punktgleich waren und somit das Satzverhältnis entscheiden mußte. Es siegte TuS Hilden (4:2, 8:4) vor FC Langenfeld (4:2, 7:5), 1. BC Monheim IV (4:2, 7:5) und VfR Fischeln (0:6). In der B-Klasse gewann STC Solingen (5:1) vor TV Merscheid (4:2), BC Monheim III (3:3) und SW Düsseldorf (0:6). In der Bezirksklasse war ebenfalls das bessere Satzverhältnis für den Sieg des OSC Düsseldorf (5:1, 9:3) entscheidend. Zweiter wurde BC Burg (5:1, 8:4) vor Monheim II (1:5) und K&A Solingen (1:5). In der Verbandsklasse konnte sich der TSV Hagen (6:0) vor Monheim I (4:2), TV Witzhelden (1:5) und BG Dormagen (1:5) durchsetzen.

Nicht zuletzt durch den reibungslosen Ablauf wurde dieses Turnier zu einem großen Erfolg, für dessen Organisation sich der Monheimer Sportwart Klaus Bauer verantwortlich zeigte.

Anschließend wurde dann zum Sportlerball gebeten. Bei kostenlosem kalten Buffet und Getränken konnte man sich von den Anstrengungen der letzten Stunden erholen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Siegerehrung durchgeführt. Für alle Mannschaften gab es Urkunden und für die jeweils Gruppenersten und Gruppenzweiten wertvolle Sachpreise.

Am 9. 5. 1981 fand dann in der Festhalle Bormacher die offizielle Jubiläumsfeier statt. Ca. 200 Gäste waren zu diesem Ereignis erschienen. Dazu zählten u. a. Frau Bürgermeister Ingeborg Friebe, Herr Stadtdirektor Werner Schmidt, der Präsident des BLV NRW Herr Siegfried Maywald, die Fraktionsvorsitzenden von CDU, FDP und SPD des Monheimer Stadtrats, sowie viele Vertreter von anderen Monheimer Sportvereinen und befreundeten Badmintonclubs.

Gekonnt und witzig führte der 2. Vorsitzende des Vereins, Lothar Schaub, der auch für die Gesamtleitung verantwortlich war, die illustre Festschar als Conferencier durch den Abend.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden folgende Auszeichnungen vergeben. Die Ehrennadel für besondere Verdienste um den Verein erhielten in Gold der 1. Vorsitzende Günther Pax, in Silber Hans Gerd Otto, Franz-Josef Stock und Klaus Bauer. Eine Leistungsnadel erhielten in Gold für über 400 Spiele für den Verein Günther Pax, in Silber für über 300 Spiele Annemarie Pax, Franz-Josef Stock, Karl Grauer, in Bronze für über 150 Spiele Helga Gorny, Josef Rohs, Jürgen Öxmann, Hans Gerd Otto, Peter Wannhoff, Heinz Bremer, Krimhild Stahl und Barbara Pax. Eine Ehrung besonderer Art wurde dem Sportwart Klaus Bauer zuteil. Von dem Präsidenten des BLV NRW, Herrn Siegfried Maywald, erhielt er die Silberne Ehrennadel des BLV für besondere Verdienste um den Badminton-Sport. Klaus Bauer hat sich in den letzten Jahren vorbildlich in seiner Eigenschaft als Sportwart des 1. BC Monheim sowie als Kreiswart innerhalb des Landesverbands für die Belange unserer Sportart eingesetzt. Nach diesem Festteil wurde es noch einmal spannend, denn es ging darum, wer die Hauptgewinne der mit über 200 Preisen ausgestatteten Tombola gewonnen hatte. Zu den Gewinnen zählten u. a. ein trag-

bares Fernsehgerät, ein Rennrad, ein großer Grill, ein Rundflug über Monheim und Umgebung und zwei Blumensäulen. Als alle Preise ihren neuen Eigentümer gefunden hatten, konnte die Gäste nichts mehr davon abhalten, zu den Klängen des Eddy Teger Trio vom WDR Köln bis in die frühen Morgenstunden zu tanzen und fröhlich zu sein. Besonders bemüht um einen guten Ablauf des Festes war der Vorstand des 1. BC Monheim mit den Herren Günther Pax, Lothar Schaub, Klaus Bauer, Bernd Stahl und Franz-Josef Stock, sowie die Mitglieder des Vergnügungsausschusses, Christa Womatschka, Franziska Lambert, Jürgen Öxmann und Peter Wannhoff.

gez. Stahl, Pressewart

Badminton-Stadmeisterschaften der Schüler und Jugend 1981 in Düsseldorf

Die Fachschaft Badminton im SSB Düsseldorf veranstaltete am 9./10. 5. 1981 in den Sporthallen der Gesamtschule am Kikweg ihre diesjährige Stadtmeisterschaft für Schüler und Jugendliche der Düsseldorfer Vereine. Ausgerichtet wurde dieses Turnier vom BSC Düsseldorf aus Anlaß seines 10jährigen Bestehens. Trotz des Rekordmeldeergebnisses und der erfreulichen Tatsache, daß sich 4 Vereine beteiligt haben, wickelte der Ausrichter alle Spiele reibungslos und gut organisiert ab, so daß am Sonntagmittag um 14 Uhr schon folgende Stadtmeister und Plazierte ihre Urkunden und Ehrenpreise in Empfang nehmen konnten:

Schüler:

JE: 1. Dornbusch, OSC D'dorf; 2. Hanze, SW D'dorf; 3. Ganzwindt, OSC.

JD: 1. Behrens/Ganzwindt, OSC; 2. Dornbusch/Pothen, OSC; 3. Gieß/Meyerberg, SFD.

ME: 1. Rahn S., OSC; 2. Witzel, OSC; 3. Schmidt, SFD 75.

MD: 1. Rahn/Witzel, OSC; 2. Hanze/Bildstein, SW D'dorf; 3. Friebe/Conrad, OSC. Mixed: 1. Dornbusch/Rahn, OSC; 2. Ganzwindt/Witzel, OSC; 3. Hanze/Hanze, SW D'dorf.

Jugend:

JE: 1. Wolke, BC D'dorf; 2. Schneider, OSC; 3. Bremer, OSC.

JD: 1. Hölscher/Meyer, BC D'dorf; 2. Hanze/Pranke, SW D'dorf; 3. Bremer/Schneider, OSC.

ME: 1. Baldewein, OSC; 2. Zacher, A., SW D'dorf; 3. Opherk, BC D'dorf.

MD: 1. Baldewein/Rahn K., OSC; 2. Zacher/Zacher, SW D'dorf; 3. Jung/Abmann, BC D'dorf.

Mixed: 1. Flocke/Zacher, SW D'dorf; 2. Duderstadt/Rahn, OSC; 3. Schneider/Baldewein, OSC.

In der Mannschaftswertung für den besten Jugendverein erhielt nun schon zum 7. Mal in ununterbrochener Reihenfolge der OSC-Nachwuchs den Wanderpokal. Sie siegten mit 36 Punkten. Zweiter wurde SW D'dorf mit 14 Punkten, 3. der BC D'dorf mit 8 und 4. der SFD mit 2 Punkten.

gez. M. Schneider

Ausschreibungen

Wuppertaler Mannschaftsturnier um den WUPPER-Pokal

Ausrichter:

Badminton-Interessengemeinschaft Wuppertal

Austragungsort:

Sporthalle Vohwinkel, Mackensenstraße (6 Felder).

Austragungszeit:

27. Juni 1981 ab 14.30 Uhr;
28. Juni 1981 ab 9.30 Uhr.

Disziplinen:

1 Herrendoppel; 2 Herreneinzel; 1 Dameneinzel; 1 Mixed.

Startberechtigung:

Klasseneinteilung

- Spieler, die in der vergangenen Saison in der Landesliga und Verbandsklasse gespielt haben.
- Spieler, die in der vergangenen Saison in der Bezirksklasse und A-Klasse gespielt haben.
- Spieler, die in der vergangenen Saison in der B- und C-Klasse gespielt haben.

Meldeschluss:

19. Juni 1981 (Datum des Poststempels).

Meldungen an:

Gisela Fersing, Holzerstr. 8, 5600 Wuppertal 1.

Turniermodus:

Gruppenspiele

Bälle:

- und b): Gespielt wird mit vom DBV zugelassenen Federbällen, die die Teilnehmer selbst zu stellen haben.
- Gespielt wird mit Plastikbällen, die vom Ausrichter gestellt werden.

Startgebühren:

DM 40,- pro Mannschaft.
Die Gebühren sind vor Turnierbeginn fällig.

Turnierleitung:

Wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben.

Hinweis:

Auf die Anlage 4 der SpO BLV NRW wird hingewiesen.

Preise:

Pokale für den Klassenersten.

Allgemeines:

Die Teilnehmer haben sich entsprechend des Zeitplans für ihr Spiel bereitzuhalten. Auf die Turnierordnung des BLV NRW wird hingewiesen.

Spielkleidung:

Einheitlich.

Der Turnierausschuß behält sich Änderungen nach § 10 der SpO vor.

Ausschreibungen

Altersklassen-Mannschafts-Meisterschaften 1981/82 im Bezirk Süd II

Wie im Vorjahr ist auch für die Spielzeit 1981/82 beabsichtigt, Meisterschaftsspiele für Mannschaften der Altersklasse durchzuführen.

Die Mannschaften setzen sich vorwiegend aus Spielerinnen und Spielern über 40 Jahren zusammen. Darüber hinaus ist der jeweilige Einsatz einer Spielerin und eines Spielers ab 32 Jahren zugelassen. Gespielt wird vorrangig mit dem Kunststoffball. Die Spieletage werden an Trainingstagen (möglichst freitags) abgewickelt.

Interessierte Clubs aus dem Bezirk Süd II, auch die, die an der Spielzeit 1980/81 teilgenommen haben, geben ihre schriftliche Teilnahmebestätigung **möglichst umgehend** zwecks Vorbereitung einer gemeinsamen Besprechung an folgende Adresse:

TSC Euskirchen; Willy Schmitz, 5350 Euskirchen, Jakobstraße 25.

Jubiläums-Turnier des BC Lünen 56 e.V.

Den »Heinz-Weinhold-Pokal« für Badminton-Mannschaften holte sich beim Jubiläumsturnier des BC Lünen 56 e.V. der FS 98 Dortmund. Die Dortmunder besiegten im Finale der A-Klasse den SU Annen mit 4:3 und erhielten den vom Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden gestifteten Wanderpokal. Insgesamt hatten sich am Turnier zwölf Mannschaften in zwei Gruppen beteiligt. In der Dreifachturnhalle an der Berufsschule wurde an zwei Tagen mit insgesamt 96 Teilnehmern gekämpft. 154 Spiele waren notwendig, ehe die Platzierung endgültig feststand. Die Turnierleiter Klaus Bohlinger und Horst Liefke hielten sogar den Verbrauch an Federbällen nach – 250 wurden benötigt, davon allein 170 der empfindlichen »echten« im A-Klassen-Turnier.

Das Finale in der B-Gruppe erreichten mit dem BC Lünen III und dem SV Preußen 07 I zwei Lünen Mannschaften. Die glänzend disponierten Horstmarer von SV 07 gingen nach guten Ergebnissen der Vorrunde als Favoriten an den Start und holten auch unangefochten mit 6:1 den Sieg und damit den ausgesetzten »Südstern«-Pokal. In der B-Gruppe holte PSV Bork I den 3. Platz vor BC Lünen IV durch einen 5:2-Erfolg.

In der A-Gruppe waren Bezirksklassenteams und Mannschaften der A-Klasse vertreten. Hier waren die Dortmunder vom FS 98 mit ihren beiden indonesischen Spitzenspielern Hydajat und Adang sehr stark. Auf den 3. Platz kamen die Aktiven des BC Bergkamen I durch einen 5:2-Sieg über den BV Zwolle (Holland).

Die Siegerehrung und Überreichung der Wanderpokale und Urkunden nahm BC-Vorsitzender Siegfried Gramsch vor. Am Samstagabend hatten sich im Centralhof Schlab die teilnehmenden Mannschaften zu einem Sportlerball zusammengefunden – die »Delicados« sorgten für Tanzmusik.

A-Gruppe:

FS 98 Dortmund – SU Annen I	3:4
BC Lünen II – SU Annen I	3:4
BC Lünen II – FS 98 Dortmund I	3:4

BC Lünen I – BC Bergkamen I	2:5
BV Zwolle I – BC Lünen I	4:3
BC Bergkamen I – BV Zwolle I	5:2

Halbfinale:

BC Lünen I – BC Lünen II	3:5
BV Zwolle I – SU Annen I	2:5
BC Bergkamen I – FS 98 Dortmund I	1:6

Spiel um Platz 3

BV Zwolle I – BC Bergkamen I	2:5
------------------------------	-----

Endspiel

FS 98 Dortmund I – SU Annen I	4:3
-------------------------------	-----

B-Gruppe

BC Bergkamen III – SV Pr. Lünen I	0:7
BC Lünen IV – SV Pr. Lünen I	0:7
BC Lünen IV – BC Bergkamen III	4:3
PSV Bork I – RW Wuppertal IV	6:1
BC Lünen III – RW Wuppertal IV	6:1
BC Lünen III – PSV Bork I	4:3

Halbfinale

RW Wuppertal IV – BC Bergkamen III	3:4
BC Lünen III – BC Lünen IV	5:2
PSV Bork I – SV Preußen Lünen I	1:6

Spiel um Platz 3

PSV Bork I – BC Lünen IV	5:2
--------------------------	-----

Endspiel

SV Preußen Lünen I – BC Lünen III	6:1
-----------------------------------	-----

ETuS-Siege: Mixed und Damendoppel

11. Badminton-Turnier erneut voller Erfolg – 63 Teilnehmer

Das 11. Badminton-Pokalturnier des ETuS-Rheine war erneut ein voller Erfolg. Bürgermeister Ludger Meier konnte am Samstag 63 Sportlerinnen und Sportler aus zehn Vereinen begrüßen. Die Teilnehmer boten an beiden Tagen guten Badmintonsport. Erfreulich war, daß auch dieses Turnier ohne Proteste in guter kameradschaftlicher Atmosphäre verlief. Positiv zu werten ist weiterhin die große Leistungsdichte bei den Damen. Die Damenkonkurrenzen wurden im Doppel-KO-System ausgetragen, während alle anderen Disziplinen nach dem Einfach-KO-System ausgespielt wurden. Durch zwei erste Plätze, im Damendoppel A. Schäfer und Chr. Tork, im Mixed Cr. und W. Tork, sicherte sich der ETuS die Gesamtwertung mit 16,5 Punkten vor dem PSV Gelsenkirchen mit 14 Punkten.

Im Herreneinzel dominierte H. Roters von TSG Dülmen. Er traf bereits im zweiten Spiel auf den Gelsenkirchener Böhmer, den wohl zweitstärksten Spieler des Turniers. Gegen Böhmer gab Roters den einzigen Satz ab, gewann jedoch mit 15:12, 6:15, 15:9.

Die Rheinenser hatten in diesem Feld nicht viel zu bestellen. Lediglich Th. Richter und H.-J. Rott kamen ins Semifinale, schieden dann jedoch mit klaren Niederlagen gegen Verbücheln (Wesel) und Roters (Dülmen) aus. Im Endspiel traf Roters auf Burgner (Wesel) und setzte sich, sicherer als das Ergebnis aussagt, mit 15:12, 15:9 durch.

Im Herrendoppel waren die Gelsenkirchener Mörchen-Böhmer das stärkste Team. Die ETuS-Doppel scheiterten alle in der ersten

Runde. Im Endspiel standen sich Burgner-Köllmann (Wesel) und Mörchen-Böhmer (Gelsenkirchen) gegenüber. Die Gelsenkirchener gewannen klar mit 15:6, 15:11.

Im Dameneinzel setzten sich mit E. Roters (Dülmen) und A. Schäfer (Rheine) die beiden Favoritinnen in der Hauptrunde durch. Hier gewann E. Roters das erste Spiel knapp mit 11:4, 12:11 und qualifizierte sich damit direkt für das Finale. Nach einem 9:11, 11:4, 12:11 Erfolg über Helmchen (Mülheim) traf A. Schäfer erneut auf Roters und unterlag diesmal deutlicher mit 2:11, 3:11.

Im Damendoppel standen Schäfer-Tork nach hart erkämpftem Drei-Satz-Erfolgen gegen Roters-Helmchen und Simmert-Krampe (Bottrop) den Vorjahressiegern Rudnik-Pierenkemper (Gelsenkirchen) gegenüber. Im zweiten Satz verletzte sich G. Pierenkemper, so daß das Spiel zugunsten der Rheinenserinnen abgebrochen werden mußte. Im Endspiel trafen Schäfer-Tork dann erneut auf Roters-Helmchen. Mit einer großartigen kämpferischen Leistung setzten sich Schäfer-Tork wieder in drei Sätzen durch.

Im Mixed standen Tork-Tork (Rheine) nach jeweils klaren Erfolgen über Simmert-Hentschel (Bottrop/Rheine) und Espelkott-Hankemann (Emsdetten) im Finale. Ähnlich souverän setzten sich Mörchen-Pierenkemper (Gelsenkirchen) durch. Im Endspiel, das teilweise verkrampft geführt wurde, gewann Tork-Tork mit 15:9, 15:12.

Großes Breitensportprogramm beim BV Wesel »Rot-Weiß«

Im Anschluß an den »Tag der offenen Tür« im Februar (s. BR 3/81) veranstaltete der BV Wesel »Rot-Weiß« in seinem diesjährig erstmals großangelegten Breitensportprogramm ein Federball-Anfänger-Turnier.

Schülern und Jugendlichen bis zu 16 Jahren sollte hier die Möglichkeit gegeben werden, den Badmintonsport unter Wettkampfbedingungen einmal »hautnah« erleben zu können.

Um alle Neuankömmlinge auf den rechten Geschmack zu bringen, trug man zur Eröffnung des Turniers einige kurze Schaukämpfe aus. Regelkenntnisse wurden nicht vorausgesetzt und so hatte man auch seitens der zahlreichen Betreuer alle Hände voll zu tun, die Regeln (mit kleinen Erleichterungen) in Kurzfassung zu vermitteln. Da Vereinsmitglieder ausgeschlossen waren und in jeweils zwei Altersgruppen gespielt wurde, bot man allen Anfängern eine gerechte Chance. Die zum Teil harten Zweikämpfe belohnte der Veranstalter am Ende mit vielen wertvollen Ehrenpreisen und Urkunden für alle Teilnehmer. Die jüngsten Spieler, Corinna Schmitz und Oliver Bayerlein, zeichnete man mit jeweils einer Sporttasche besonders aus.

Nach fast vier Stunden harten Einsatzes von Aktiven und Betreuern standen die Sieger in allen Klassen fest:

Jungen I: 1. Andreas Neitzsch; 2. Jürgen Mollenhauer; 3. Ralf Schlappkohl.

Jungen II: 1. Sven Möllenbeck; 2. Guido Badewitz; 3. Andreas Heirich.

Mädchen I: 1. Dagmar Fingerhut; 2. Andrea Klaers; 3. Heike Hövemann.

Mädchen II: 1. Claudia Bongers; 2. Annette Kilch; 3. Corinna Schmitz.



Bericht vom 2. Lippischen Badmintonturnier um den Cheruskerpokal am 25./26. 4. 1981 in Detmold

Cheruskerpokal geht an den CfB Gütersloh

Das 2. Lippische Badmintonturnier führte, wie schon im letzten Jahr, mehrere hundert Badmintonfreunde aus Nordrhein-Westfalen in die alte Residenzstadt Detmold. 352 Meldungen von 33 Vereinen gingen beim Ausrichter, dem VfL Hiddesen, ein. Die Attraktivität dieses Turniers ist wohl u. a. darauf zurückzuführen, daß sich der Ausrichter bemüht hat, Teilnehmergebühren und Preise in ein vernünftiges Verhältnis zu setzen: Alle Erstplatzierten erhielten Besitzpokale, die Zweit- und Drittplatzierten Sachpreise, alle Platzierten eine Urkunde, die erfolgreichsten Teilnehmer erhielten einen Wanderpokal zusätzlich. Der erfolgreichste Verein bekam den Cheruskerpokal, gestiftet vom Bürgermeister der Stadt Detmold, Friedrich Vogt. Um den reibungslosen Ablauf des Turniers sicherzustellen, wurde das Teilnehmerfeld besonders in der C-Klasse stark begrenzt; so konnte der vorgegebene Zeitplan weitgehend eingehalten werden. Sportlich gesehen brachte das Turnier so manche Überraschung. Da wäre z. B. der unerwartete Sieg von Jürgen Meyer (BV Bad Oeynhausen) im Herren-Einzel der A-Klasse. Er setzte sich gegen die Favoriten Schnitzler (VfL Hiddesen), Feierabend (BV Bad Oeynhausen) und Gläser (TuS Kachtenhausen) durch. Mit dem doppelten Erfolg des CfB Gütersloh in der A-Klasse im Herren-Doppel durch

Habrich/Piepkke und im Damen-Einzel durch Voltmann, hatte auch vorher niemand gerechnet.

Im Herren-Einzel der B-Klasse setzte sich im Endspiel die bessere Kondition gegen Routine durch, als Jörg Wachtmann (TV 1860 Detmold) seinen Vereinskameraden Rolf Meierjohann schlug.

In der C-Klasse dominierten die Vereine Westfalia Herne mit 2 Titeln neben dem SV Sterkrade-Nord, der die Endspielteilnehmer im Herreneinzel stellte.

Erfolgreichster Verein und Sieger des Cherusker-Pokals wurde der CfB Gütersloh. Erfolgreichster Teilnehmer wurde Jörg Wachtmann (TV 1860 Detmold), erfolgreichste Teilnehmerin wurde Birgit Zeugner (GW Paderborn).

Die Platzierungen im Einzelnen:

A-Klasse

HE: 1. Meyer (BV Bad Oeynhausen), 2. Gläser (TuS Kachtenhausen), 3. Feierabend (BV Bad Oeynhausen), Schaaf (GW Paderborn).
DE: 1. Voltmann (CfB Gütersloh), 2. Zeugner (GW Paderborn), 3. Holtkamp (PSV Herford).
HD: 1. Habrich/Piepkke (CfB Gütersloh), 2. Roegels/Keiper (DSC Kaiserberg), 3. Feierabend/Meyer (BV Bad Oeynhausen).
DD: Klughardt/Grundschock (BV Bad Oeynhausen), 2. Drauschke/Keßler (VfL Hiddesen), 3. Windt/Gomann (TuS Kachtenhausen).

Mixed: 1. Schaaf/Zeugner (GW Paderborn), 2. Thias/Kleine-Rüschkamp (CfB Gütersloh), 3. Wesemann/Erdsiek (CfB Gütersloh).

B-Klasse

HE: 1. Wachtmann (TV 1860 Detmold), 2. Meierjohann (TV 1860 Detmold), 3. Eßling (RW Oberhausen).
DE: 1. Weege (SF Sennestadt), 2. Voss (CfB Gütersloh), 3. Bendlage (CfB Gütersloh).
HD: 1. Wachtmann/Meierjohann (TV 1860 Detmold), 2. Fritz/Fritz (BC Löhne), 3. Kau/Schrammeyer (Eintr. Bielefeld).
DD: 1. Gläser/Köster (TuS Kachtenhausen), 2. Homburg/Fritz (BC Löhne), 3. Bracht/Seebode (TV 1860 Detmold).



Cherusker-Cup-Sieger CfB Gütersloh
Kleine-Rüschkamp (Mannschaftsführer)

Mixed: 1. Lütge/Diesner (BG Essen), 2. Beckmann/Seebode (TV 1860 Detmold), 3. Homburg/Fritz (BC Löhne).

C-Klasse

HE: Freiburg (SV Sterkrade-Nord), 2. Schrade (SV Sterkrade-Nord), 3. Knaden (Westf. Herne).
DE: 1. Berger (PSV Herford), 2. Schubert (CfB Gütersloh), 3. Schöner (SV Bochum-Steinkuhl).
HD: 1. Fajferic/Hartmann (Westf. Herne), 2. Freiburg/Schrade (SV Sterkrade-Nord), 3. Geise/Dähling (GW Paderborn).
DD: Milling/Windt (TuS Kachtenhausen), 2. Ritsche/Eibrecht (DSC Kaiserberg), 3. Schubert/Schäue (CfB Gütersloh).
Mixed: 1. Fajferic/Derring (Westf. Herne) 2. Vecker/Windt (TuS Kachtenhausen), 3. Gomann/Bölling (TuS Kachtenhausen).



1. Platz A-Klasse, Doppel Klughardt/Grundschock (BV Bad Oeynhausen), 2. Drauschke/Kessler (VfL Hiddesen), 3. Windt/Gomann (TuS Kachtenhausen).



Sieger Einzel B-Klasse, Jörg Wachtmann (TV 1860 Detmold).

6. Badminton-Turnier der TuS Viersen

Im 80. Jahr unseres Vereinsbestehens eröffneten wir die Turnierfolge unseres Vereins mit dem 6. Badminton-Turnier, an dem als internationale Gäste die Vertretung der Royal Air Force Germany aber auch unsere Sportsfreunde des BC United Venlo teilnahmen. Letztere hatten den Wanderpokal sich bereits dreimal sichern können, wogegen die Royal Air Force ihn im Jahre 1978 mit nach Hause genommen hatte.

Am Turnier beteiligten sich außerdem 10 weitere Mannschaften, davon die BG Dormagen und der 1. BC Düren – neben uns – aus der Bezirksklasse, wogegen alle anderen Mannschaften der A-Klasse angehörten.

An 2 Tagen erlebten die Zuschauer gute, stets mit letztem kämpferischen Einsatz geführte Spiele. Daneben wurden sowohl bestehende als auch neue Kontakte geknüpft, vorhandene sicherlich gefördert. Gerade das zeichnet immer wieder die Veranstaltungen besonders aus.

In vier Gruppen mit je 3 Mannschaften wurde gespielt, dabei erbrachten auch die Vorrundenspiele, die ausschließlich des Samstags – bis in die späten Abendstunden hinein – ausgetragen wurden, ausgezeichneten Badminton sport.

Dabei wurden folgende Gruppensieger ermittelt:

- BG Dormagen
- 1. BC Düren
- Hülser SV
- TUS VIERSEN

Diese Mannschaften bestritten am Sonntag alsdann auch die Finalbegegnungen. Im ersten Spiel besiegte der Hülser SV die Mannschaft der BG Dormagen, wogegen TuS Viersen im zweiten – außerordentlich kraftraubenden – Spiel die Mannschaft des 1. BC Düren mit 5:3 schlagen konnte. In beiden Spielen wurden ausgezeichnete Leistungen geboten.

Im Endspiel zwischen dem Hülser SV und der TuS Viersen setzte sich alsdann die Mannschaft des Hülser SV klar durch und wurde damit erstmals Pokalgewinner.

Als besten Einzelspieler des Turniers ermittelten wir Ruid Boys, BC United Venlo; wogegen beste Einzelspielerin Frl Pfeleiderer, TV Godesberg, werden konnte.

Der Tabellenendstand lautete:

1. Hülser SV
2. TuS Viersen 01/10
3. 1. BC Düren
4. BG Dormagen
5. TV Godesberg
6. BC United Venlo
7. BiG Höhenhaus
8. Royal Air Force, Germany
9. SG Dülken
10. PoTuS Linnich
11. SG Rheydt
12. VfR Fischeln.

Bei der äußerst ausgeglichenen Besetzung gelang es weder dem dreifachen Pokalgewinner BC United Venlo, noch der Vertretung der Royal Air Force Germany vordere Plätze zu belegen.

Vorstandswahlen beim 1. Badminton-Verein Mülheim a. d. Ruhr

In der Rekordzeit von nur einer Stunde wickelte der 1. BV Mülheim seine diesjährige Mitgliederversammlung ab. Dabei wurden sämtliche Berichte ohne Widerspruch akzeptiert. Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

Vorsitzender: Herbert Manthey (Wiederwahl); Geschäftsführer: Klaus Schröder; Kassierer: Wolfgang Zilles (Wiederwahl); Pressewart: Gernot Hagel (Wiederwahl).

Auch in diesem Jahr konnte ein Sportwart nicht gewählt werden. Diese Funktion wird wieder von den Mannschaftsführern wahrgenommen.

Der auf dem Vereinsjugendtag gesondert gewählte Jugendausschuß mit Inge Sell (Jugendwart) und den Beisitzern Renate Manthey, Karl Oberem, Mathias Oberem und Karsten Spieß wurde einstimmig bestätigt.

Badminton – Neu im TuS Bösinghoven

Jüngster Sproß des TuS Bösinghoven 1964 e.V., ein seit 17 Jahren bestehender Sportverein mit 400 Mitgliedern im Meerbuscher Stadtteil Bösinghoven, ist seit Dezember 1980 die Badmintonabteilung. Auf Initiative der Vorstandsmitglieder Dr. Steffen Döhler und Johannes Peters hin packte man die Probleme einer Abteilungsneugründung im Sommer 1980 an. Wurde man anfangs ob des Namens »Badminton« noch milde belächelt, für viele leider immer noch ein wenig bekannter Breiten- wie auch Leistungssport, gab der wahrhaftige Run den Initiatoren jedoch völlig recht: Badminton ist eben doch, und das für Jung und Alt, eine Sportart, in die es sich für jeden auf Breitensport bedachten Sportverein lohnt, Mühen und Arbeit zu investieren.

Der Ansturm spricht wahre Bände! Heute ist die Badmintonabteilung des TuS Bösinghoven über 90 Mitglieder stark, davon etwa 25 im Jugendbereich. Im Seniorenbereich mußte leider schon, was zuallererst auf die miserable Hallensituation in Meerbusch zurückzuführen ist, eine Warteliste aufgestellt werden.

Die Abteilung wählte im Januar 1981 ihren Abteilungsvorstand:

Abteilungsleiter: Bernhard Dörkes,
Sportwart: Karl-Heinz Sablowski,
Jugendwart: Günter Matthäus.

Unter dem sehr fachkundigen Training des Übungsleiters Peter Wambach sind schon gute Fortschritte in Technik und Laufvermögen zu erkennen. Die Aktiven sind mit großem Eifer und Lernbegieren bei der Sache; runde 50 Teilnehmer an jedem Trainingsabend in einer Sechsfelderhalle sagen dazu alles.

Im September wird die Abteilung mit zwei Senioren- und einer Jugendmannschaft in den Meisterschaftsbetrieb einsteigen. Vorher sollen am 2./3. Mai 1981 die Meerbuscher Stadtmeisterschaften ein erstes Erkennen der eigenen Leistungsstärke ermöglichen. Halten Optimismus und Engagement der Aktiven an, woran selbst größte Pessimisten nicht zweifeln, wird man in Badmintonkreisen schon bald nicht mehr fragen: »Bösinghoven, wo liegt das eigentlich?«

Jahreshauptversammlung und Vereinsmeisterschaften der Badmintonabteilung des TuS Rot-Weiß Wuppertal 1885 e.V.

Trotz eines sportlich nicht gerade erfolgreich verlaufenden Jahres, die 1. und 2. Mannschaft stiegen aus Bezirks- bzw. A-Klasse ab, verlief die diesjährige Mitgliederversammlung relativ reibungslos ab. Rund ein Drittel der über 100 Mitglieder starken Abteilung waren anwesend. Die bereits vorher in der Abteilungszeitung veröffentlichten Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung gebilligt und verhalfen zu einem zügigen Ablauf.

Durch Rücktritt einiger Vorstandsmitglieder tauchten bei der erforderlichen Neubesetzung, wie inzwischen aller Orten üblich, einige Probleme auf, die jedoch nach einigen Diskussionen positiv bewältigt wurden. Danach setzt sich der neu gewählte bzw. bestätigte neue Abteilungsvorstand wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter: Wolfgang Zak, Geschäftsführer: Dirk Steinberg, Kassierer: Andrea Lorenz, Jugendwart: Astrid Peikert, Frauenwartin: Astrid Schäffer, Sportwart: Norbert Peikert, Pressewart: Dieter May und Kassenprüfer: Brigitte Schmiedel und Monika May.

Bei den eine Woche später stattgefundenen Vereinsmeisterschaften setzte sich mit Uwe Clauß, dem letztjährigen Vizemeister, der Favorit ziemlich klar durch. Lediglich in der Vorschlußrunde hatte er einen Satzverlust zu verzeichnen. Das Endspiel gegen Dieter May gewann er souverän in zwei Sätzen. Auf Rang drei kam Dirk Kellermann, der den Titelverteidiger Eckhard von Schwedler etwas überraschend im kleinen Endspiel bezwingen konnte. In Abwesenheit der Titelverteidigerin Christine Krause siegte erwartungsgemäß Astrid Schäffer, die, obwohl seit Jahr und Tag fast ausschließlich im Doppel und Mixed spielend, vor keine großen Probleme gestellt wurde. Auf den Plätzen folgten Michela von Schwedler und Brigitte Schmiedel.

7. Schönkirchener Schüler-Turnier am 11. 4. und 12. 4. 1981

An diesem Turnier in der Nähe von Kiel nahmen aus unserem Verbandsgebiet die beiden Schülerinnen Ines Wegener von der TG Mülheim und Andrea Sotta vom 1. BC Düren teil. Bei den Schülerinnen A siegte Ines Wegener im Endspiel gegen eine Berlinerin ganz klar. Bei den Schülerinnen B siegte Andrea Sotta ebenfalls im Endspiel klar in zwei Sätzen, nachdem sie im Halbfinale die Berliner Stadtmeisterin ausschaltete.

Im Schüler Doppel A siegten beide zusammen gegen eine Berliner Kombination, die gerade von einem Trainingsaufenthalt aus Dänemark kamen.

Im Mixed Schüler A belegte Andrea mit einem zugelosten Partner aus Hamburg noch den 3. Platz.

Damit waren beide die erfolgreichsten Teilnehmer des Turniers.

Jubiläum-Ehrung beim STC Blau-Weiß Solingen

Zu einer Feierstunde besonderer Art trafen sich die Träger der »Silber« und »Gold« Ehrennadeln des Badminton-Bundesligisten STC Blau-Weiß Solingen.

Anlaß der Feierstunde waren die Clubjubiläen von Hans Offer und Karl-Heinz Klein, welche auf 25jährige Mitgliedschaft zurückblicken konnten, sowie die 10jährige Mitgliedschaft des STC-Vorsitzenden Horst Konopatzki. Als weiterer Anlaß jährte sich nun zum 25. Mal der denkwürdige Tag der Deutschen Badminton-Meisterschaften von 1956 in Kiel, als die Blau-Weißen vier von insgesamt fünf Meistertiteln mit in die Klingentadt bringen konnten und somit einen in der Clubgeschichte bisher einmaligen Erfolg erreichten. Hannelore Schmidt gewann damals die Titel im Damen-Einzel, im Damen-Doppel mit Gisela Ellermann und im gemischten Doppel mit Heinz Koch. Im Herren-Doppel zeichneten Heinz Koch und Kurt Veller seinerzeit für die vierte Meisterschaft verantwortlich. Alle vier Spieler sind heute noch Mitglied im STC Blau-Weiß und konnten bis auf die aus beruflichen Gründen leider verhinderte Gisela Ellermann an der Feierstunde teilnehmen.

STC-Vorsitzender Horst Konopatzki stellte in seinen Ausführungen die Leistungen der Spieler aus den 50er und 60er Jahren würdigend heraus. Die Jubilare Hans Offer und Karl-Heinz Klein würdigte Horst Konopatzki, indem er ihre Leistungen in den vergangenen 25 Jahren Revue passieren ließ. Hier ist bei Hans Offer die umfangreiche Tätigkeit als Funktionär für den Badminton-Sport auf allen Ebenen besonders hervorzuheben, wobei er die Tätigkeit als Kassierer des STC bereits seit 1958 ausübt.

Zur Erinnerung an das Clubjubiläum überreichte Horst Konopatzki Hans Offer Pokal und Urkunde. Karl-Heinz Klein, der in den Jahren seiner Mitgliedschaft die absolut meisten Mannschaftsspiele für den STC Blau-Weiß bestritten hat, erhielt aus der Hand des Vorsitzenden die »Silberne Ehrennadel«, wobei Horst Konopatzki in seiner Würdigung für Karl-Heinz Klein auch die vielen Turniererfolge sowie die Tätigkeit in der Jugendarbeit des Clubs hervorheben konnte. Geschäftsführer Horst Rosenstock und 2. Vorsitzender Frank Darius überreichten zum Abschluß des offiziellen Teils der Feierstunde die »Bronzene Ehrennadel« des Vereins an Horst Konopatzki für seine Verdienste um den Club, hierbei stellte Horst Rosenstock die Tätigkeit und den Einsatz von Horst Konopatzki besonders für den »Leistungssport« einmal heraus.

Barbara Hinricher und Jörg Diehl gewinnen Ranglistenturnier in Solingen

Das letzte Einzelranglistenturnier der Nordrhein-Westfälischen Badminton-Spieler in der Saison 1980/81 stand ganz im Zeichen der Ranglistenenersten aus NRW. Sowohl Barbara Hinricher aus Bottrop wie auch Jörg Diehl vom STC Blau-Weiß Solingen konnten ihre Siege des Turniers von Oberhausen-Osterfeld wiederholen und dominieren damit eindeutig in der NRW-Rangliste.

Bei den Damen landete Barbara Hinricher nur klare 2-Satz-Siege, sie schlug in der Vorrunde Katja Meiert (Bayer Uerdingen) und Gabriele Hienz (VfB Gütersloh). In der Hauptrunde gewann sie gegen Marlies Heupel (SC Münster), Ulrike Peters (BG Bottrop) und im Finale erneut gegen Katja Meiert (SC Münster), 12:9, 11:5 hieß das Endergebnis.

Im Turnier der Herren war Lokalmatador Jörg Diehl in heimischer Halle nicht zu stoppen. Nach Siegen in den Gruppenspielen über Berthold Altenbeck (VfL Bochum) und Heiner Kliem (OSC Werden), gewann er auch in der Finalrunde gegen Klaus Wennemers (Viktoria Mülheim), Peter Wolters (BC Tönisvorst) und Jürgen Westermann (STC Solingen) seine Spiele glatt in zwei Sätzen und gab dabei nie mehr als 8 Punkte ab. Im Finale gegen Ralph Jaquet (VfL Bochum) brachte lediglich der 2. Satz einige Spannung, als Jaquet eine Verlängerung erzielen konnte, mit 15:9, 18:14 hieß jedoch auch hier am Ende der Sieger Jörg Diehl.

Der STC Blau-Weiß Solingen als Verantwortlicher für die Ausrichtung brachte das Turnier in gewohnt guter Manier über die Bühne und hatte die Turnierleitung diesmal in die Hände von Hans Altmann und Horst Rosenstock gelegt.

Turnierergebnisse:

Damen:

Viertelfinale: Hinricher – Heupel 11:1, 11:0; Peters – Schwering 1:11, 11:7, 11:5; Meiert – Altmann 11:7, 12:11; Rommerskirchen – Niederstebruch 11:7, 11:6.

Halbfinale: Hinricher – Peters 11:3, 11:4; Meiert – Rommerskirchen 11:4, 11:3.

Finale: Hinricher – Meiert 12:9, 11:5.

Herren:

Viertelfinale: Diehl – Wolters 15:8, 15:7; Westermann – Krucinski 15:10, 4:15, 15:9; Jeltsch – Altenbeck 17:16, 15:3; Jaquet – Kemper 15:8, 15:4.

Halbfinale: Diehl – Westermann 15:8, 15:8; Jaquet – Jeltsch 15:12, 15:13.

Finale: Diehl – Jaquet 15:9, 18:14.

Fachschaftssitzung Badminton beim Stadtsportbund Solingen

Die diesjährige Fachschaftssitzung Badminton des SSB Solingen fand wieder in den Räumen der Geschäftsstelle des SSB statt. Obwohl in diesem Jahr keine Wahlen auf dem Programm standen, waren doch 6 der 8 Solinger Badminton-Vereine der Einladung von Fachschaftsleiter Manfred Bonenkamp gefolgt.

Nach einem Bericht von SSB-Präsidiumsmitglied Horst Rosenstock über die Jahreshauptversammlung des Stadtsportbundes wurden einige Probleme der Fachschaft diskutiert. Insbesondere wurden die Termine und Ausschreibungen für die Stadtmeisterschaften der Fachschaft Badminton festgelegt.

Die Fachschaft Badminton kann in diesem Jahr ein kleines Jubiläum feiern, werden doch die Stadtmeisterschaften nun bereits in Solingen zum 25. Mal ausgetragen. Hierzu will die Fachschaft für alle Teilnehmer ein besonderes Erinnerungspräsent bereithalten.

Austragungsort der Stadtmeisterschaften

1981 wird wieder die Sporthalle »Humboldt-gymnasium« sein und zwar am 4./5. Juli für die Schüler und Jugendspieler und am 11./12. Juli für die Senioren.

Bericht vom Internationalen Jugendturnier des SC Olive/ Edegem (Belgien)

Peter Wolf Überraschungssieger!

Knapp 500 Teilnehmer u. a. aus England, Dänemark, Belgien, Holland und Deutschland waren am Start, als es darum ging, in vier Altersgruppen (bis 12, 14, 16, 18) die Sieger auszuspielen. Über 60 Teilnehmer stellte allein das Team der Leistungszentren Solingen und Köln, das mit Stützpunktrainer Bernd Wessels und acht weiteren Betreuern am Gründonnerstag angereist war. Für viele Jungen und Mädchen war es der erste internationale Start, so daß neben ungewohnten Hallen, Bällen und Gegnern auch noch die Nervosität das Spiel bei einigen bestimmte. Vor allem in den Klassen unter 14 und unter 12 mußten wir die Überlegenheit der kleinen Dänen und Engländer neidlos anerkennen. Hier ist als großer Erfolg der 3. Platz von Andrea Sotta im DE (-12) und von Werner Zimmermann im HE (-14) anzusehen. Die erste große Stimmung kam auf, als im Mädchendoppel Michaela Schliit und Angelika Funke bei einem Dreisatziessieg über Bull/Wilks (GB) über sich hinauswuchsen. Zur Paradedisziplin entwickelte sich nicht nur von der Teilnehmerzahl her die Gruppe unter 16. Hier landeten Fishedick/Rausch einen vielumjubelten Sieg im HD, Dritte wurden Spin/Wolff. Ebenfalls Dritte wurden im Mixed Diekmann/Kakiay. Das Damendoppel brachte verdient den Sieg durch Susanne Altmann und Steffi Rommerskirchen, die im Einzel mit Platz 2 (Susanne) und 3 (Steffi) sehr gute Leistungen zeigten. Dritte im HD unter 18 Jahren wurde Peter Wolf mit dem holländischen Partner De Wolf, Dritte im Mixed wurde die Solinger Paarung Peter Wolf/Susanne Altmann. Höhepunkt aus unserer Sicht wurden die Spiele von Frank Diekmann und Peter Wolf im Herreneinzel unter 18, die sich in mehreren Runden gegen stärkste Konkurrenz durchsetzten. Die Anfeuerung durch die Kameraden klappte bei den Holländern, Engländern und Deutschen schon am ersten Tag, so daß ständig gute Stimmung in der Halle herrschte und die ausgeschiedenen Spieler ständig »dabei« waren. Der Engländer Elsegood bedeutete die Endstation für Frank im Halbfinale, während Peter sich von Spiel zu Spiel steigerte. Peter, den man selten so kämpfen, rennen und spielen sah, schlug mit Milton den 6. der englischen Jugend-A-Rangliste bereits im Viertelfinale und setzte sich auch im Finale gegen den konditionell abbauenden Elsegood klar durch. So endete am Ostersonntag in bester Stimmung eine Fahrt, bei der auch die Spieler, die schon früh zum Zusehen verurteilt waren, einiges von den Engländern lernen konnten. Herzlichen Glückwunsch den Spielern, die verhindert haben, daß alle Titel nach England gingen, aber auch denen, die durch sportliches und kameradschaftliches Verhalten dazu beigetragen haben, daß die Fahrt für alle ein Gewinn war.

Vier Turniersiege für den STC Blau-Weiß Solingen in Berlin

Zum 10. Internationalen Badminton-Turnier des SC Siemensstadt Berlin fuhren die Spieler des Solinger Bundesligaclubs mit einer kleinen Mannschaft, bestehend aus Marlies und Bernd Wessels, Ulli Rost und Frank Keller. Die Erfolge dieses Quartetts waren jedoch mit vier Turniersiegen und einem zweiten Platz optimal.

Im Herren-Einzel siegte der Deutsche Vizemeister Ulli Rost nach Siegen über die Dänen Kjaer und Lunde sowie über Hoffmann (Berlin) im Finale recht deutlich gegen den Jugend- und Europameister im Jungen-Doppel P. Isaksson mit 15:9, 15:6.

Bernd Wessels und Ulli Rost gewannen das Herren-Doppel, sie besiegten auf dem Weg ins Finale die dänische Paarung Lunde/Nielsen sowie die Berliner Hoffmann/Reisen. Im Endspiel ließen sie den Dänen Larsen/Svarrer mit 15:3, 15:12 keine Siegeschance.

Im gemischten Doppel holten Marlies und Bernd Wessels ihren ersten Turniersieg als Ehepaar. Die Paarungen Tronnier/Tronnier (Berlin), Hansen/Hojbjerg und Buch/Due, beide Dänemark, wurden sämtlich deutlich in zwei Sätzen geschlagen.

Den vierten Titel für den STC Blau-Weiß holte im Herren-Einzel der B-Klasse Frank Keller, welcher bisher für den PSV Velbert aktiv war und in der neuen Saison die Klingengstädter verstärken wird. Frank Keller besiegte nacheinander Kayser (Berlin), Böhm (Blankenese), Fischer (Österreich), Sparso (Dänemark) und im Finale den Berliner Wittig klar mit 15:8, 15:9.

Im Damen-Einzel gab es für Marlies Wessels noch einen ausgezeichneten zweiten Platz, sie gab sich erst im Endspiel der Schwedin Aaström mit 11:7, 8:11, 11:8 knapp in drei Sätzen geschlagen.

Horst Rosenstock

Doppeltturnier des BSC/DJK Solingen 1981

112 Paarungen aus insgesamt 34 Vereinen hatten gemeldet, 54 Paarungen im A-Turnier (Bezirkssklasse – Landesliga), 58 Paarungen im B-Turnier (A-, B-, C-Klasse).

Bei beiden Turnieren wurden die Vorrunden in Gruppenspielen ausgetragen, so daß jeder in jeder Disziplin mindestens 2 bis 3 Spiele bestreiten konnte. Teilweise wurde schon in den Vorrunden sehr hart gelämpft um den Einzug in die Hauptrunde, die dann jeweils in 8er-Felder im KO-System ausgetragen wurde. So konnte z. B. im DD des B-Turniers im Endspiel die Paarung Gehlfuß/Lange in der Verlängerung über die Paarung Sauerbier/Mitschke siegreich bleiben, nachdem das Ergebnis der gleichen Paarung in der Vorrunde umgekehrt lautete.

Die Ergebnisse: Endspiele:

A-Turnier: HD: Prenzel/Handschuhmacher (Witzhelden) – Jeltsch/Diekmann (Bielefeld) 15:9, 9:15, 15:2.

DD: Bauhaus/Esser (Bayer Uerdingen) – Altmann/Morszyk (STC Solingen/Bielefeld) 15:10, 15:7.

Mixed: Jeltsch/Schwarze (Bielefeld) – Altkirch/Morszyk (STC Solingen/Bielefeld) 10:15, 15:10, 15:10.

B-Turnier: HD: Oversberg/Schröder (Euskirchen) – Fliesenbaum/Gußmann (Oberpleis) 15:3, 15:10.

DD: Gehlfuß/Lange (TG Neuss) – Sauerbier/Mitschke (Weidenau) 15:10, 17:14.

Mixed: Widl/Schneider (Wahn) – Fleischer/Weskamp (Wahn) 8:15, 15:8, 15:4.

Hans Rhefus

Clubmeisterschaften beim STC »Blau-Weiß«

Beim Badminton-Bundesligisten STC Blau-Weiß standen wieder die Clubmeisterschaften auf dem Programm. Die Senioren trugen unter Leitung von Sportwart Bernd Wessels ihre Doppel- und Mixed-Meisterschaften aus. Bei dem von Bernd Wessels ausgearbeiteten Spielsystem werden die Besten durch die Addition der Spielpunkte ermittelt, so daß sich am Ende die besten Doppelspezialisten herauskristallisieren.

Die Schüler und Jugendlichen des STC suchten ihre Meister wieder unter der Leitung von Trainer Ulli Rost. Hier gab es wie in jedem Jahr spannende Spiele, ehe die Sieger feststanden.

Ergebnisse:

Damen-Doppel: 1. Marlies Wessels; 2. Sigrid Rosenstock; 3. Susanne Altmann; 4. Inge Wieland.

Herren-Doppel: 1. Jürgen Schnitter; 2. Bernd Wessels; 3. Jürgen Nees; 4. Jörg Diehl.

Mixed-Damen: 1. Susanne Altmann; 2. Marlies Wessels; 3. Christel Lepenies; 4. Andrea Diehl.

Mixed-Herren: 1. Bernd Wessels; 2. Jürgen Schnitter; 3. Frank Darius; 4. Jörg Diehl.

Schüler »B«: 1. Andreas Rosenstock; 2. Markus Köster; 3. Jörg Kreuder.

Schülerinnen »A«: 1. Claudia Müller; 2. Ute Bruckermann; 3. Michaela Schlitt.

Schüler »A«: 1. Achim Konopatzki; 2. Frank Offer; 3. Volker Konopatzki.

Mädchen: 1. Annette Saam; 2. Annette Groten; 3. Angela Pieper.

Jungen:

1. Bernd Iffland; 2. Christof Pantke; 3. Robert Stelzer.

Horst Rosenstock

Amtliche Nachrichten

Verbandstag des BLV NRW 1981

Der diesjährige Verbandstag hatte laut Tagesordnung und Umfang des Berichtsheftes ein umfangreiches Programm zu bewältigen. Leider waren dazu wiederum nur etwa 30% der Mitgliedsvereine vertreten.

Die Berichte wurden ohne Diskussion angenommen. Auch die neue Rechtsordnung, die Jugendordnung und die Ehrenordnung gaben keinen Anlaß zum Einspruch. Durch die Rechtsordnung wurde so eine neue erste Instanz für die Rechtsprechung in NRW geschaffen, die Spruchkammer, die den Spelausschuß damit von Rechtsfragen und -streitigkeiten entlastet. Der bisherige Spelausschußbeisitzer für Rechtsangelegenheiten

wurde dann auch einstimmig zum Vorsitzenden der Spruchkammer gewählt. Als Beisitzer fungieren Frau Donath und Herr Engelhardt.

Die Anträge lagen in zahlreicher Form, oft aber zum gleichen Inhalt vor. Die angenommenen Anträge werden in einer späteren Ausgabe der BR veröffentlicht.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis: Zu wählen waren:

Präsident: Siegfried Maywald;

Sportwart: Herbert Manthey;

Pressereferent: Ingrid Barsch;

Schiedsrichterreferent: Günther Pax.

Als Beisitzer im Spelausschuß wurde Herr

Unruh und für das Verbandsgericht Herr Molermann und Herr Jansen gewählt.

Zum letzten Punkt wurde besonders der frühe Saisonbeginn für 1981/82 diskutiert. Der Spelausschuß gab jedoch die Erklärung, daß alle Wochenenden belegt und nur eine Ausweichmöglichkeit vorhanden wäre, wenn die Deutschen Meisterschaften 1982 nicht in NRW stattfinden würden, was aber nicht zu hoffen ist.

Um 18.40 Uhr konnte der Präsident vor den wenigen noch vorhandenen Zuhörern den Verbandstag beenden.

I. Barsch

Wichtig!

Da die Deutsche Meisterschaft 1982 nicht in NRW stattfindet, wird der 1. Spieltag der Saison 1981/82 für alle Klassen außer Bundesliga + Jugend + Schüler-Meisterklasse auf den 19./20. September 1981 verschoben, also jeweils eine Woche später. Der zusätzliche Spieltag ist für Jugend + Schüler-Normalklasse der 6. 2. 1982, für Verbandsklasse – D-Klasse der 7. 2. 1982. Oberliga- und Landesliga-Mannschaften werden bezüglich des endgültigen Terminplans gesondert benachrichtigt!

Termine Jugend + Schüler

Bezirk Nord II: Das 1. Qualifikationsturnier Schüler A und Jugend A findet am 14. 6. 1981 um 9 Uhr in Velmede-Bestwig statt. Austragungsort ist das Schulzentrum in Bestwig an der B 7.

1. Ranglistenturnier Sch A

21. 6. 1981; Ausrichter: SG Dülken, Sporthalle Randberg, Viersen-Dülken; Startberechtigte: siehe Rangliste Sch A in BR 3/81.

Verlustmeldung:

Nachstehend aufgeführte Spielerpässe sind in Verlust geraten. Der oder die Besitzer werden gebeten, die Spielerpässe bis zum 16. 6. 1981 an die Verbandsgeschäftsstelle zurück zu geben. Nach Ablauf dieser Frist werden die Pässe für ungültig erklärt.

I-20.020 Kliewer, Andreas
I-20.508 Tamm, Volker

1. Ranglistenturnier Jugend A Saison 1981/82

Ausrichter:
BG Bottrop

Veranstalter:
BLV NRW



Ehrung

Für die Erringung der Deutschen Senioren-Meisterschaft im Damen-Einzel 1981 wurde **Kirsten Schmieder** (OSC Rheinhhausen) am 25. 4. 1981 in Bielefeld anlässlich der Bundesliga-Aufstiegsrunde nachträglich die Leistungsnadel in Gold des BLV NRW verliehen.



Termin:
21. 6. 1981

Auslosung und Meldeschluß:
8.45 Uhr

Turnierbeginn:
9.00 Uhr

Austragungsort:
Heinrich-Heine-Gymnasium, Gustav-Ohm-Str., Bottrop

Startberechtigt:

Die ersten acht Spieler und Spielerinnen der Ausgangsrangliste Saison 1981/82, siehe BR 4/81.

Die oben genannten Teilnehmer brauchen keine Meldung mehr abzugeben. Außerdem sind je Bezirk 2 Jungen und 2 Mädchen startberechtigt, die sich beim 1. Qualifikationsturnier Jugend A qualifiziert haben. Die Meldung dieser Spieler erfolgt direkt durch den jeweiligen Ausrichter der Qualifikationsturniere an den JA BLV NRW per Adresse Anneliese Bültmann, Hauptstr. 32, 4060 Viersen 1.

Startberechtigte, die nicht teilnehmen wollen, müssen sich bis zum 11. 6. 1981 abmelden bei obiger Adresse, damit noch Ersatz eingeladen werden kann.

Disziplinen:

Jungen- und Mädcheneinzel.

Meldegebühr:

Je Teilnehmer DM 5,-. Die Startgebühr wird von der Turnierleitung eingezogen. Startberechtigte, die dem Turnier fernbleiben, ohne die Abmeldefrist einzuhalten, werden mit der doppelten Startgebühr und einer Ordnungsstrafe belegt.

Bälle:

Gespielt wird mit den vom SpA BLV NRW zugelassenen Federbällen, die von den Teilnehmern ausreichend mitzubringen sind.

Hinweise:

Auf die Anlage 4 der SpO wird hingewiesen.

Anschriftenänderungen und Neuaufnahmen:

Anschriftenänderungen:

Kreiswart Süd Ia Klaus Bauer, Holzweg 26, 4019 Monheim 2, Telefon 02173/60702 oder 02171/51481 (dienstl.)
10 Merscheider TV Frau Elke Müller, Merscheider Straße 316, 5650 Solingen, Telefon 02122/337567
107 BSV Gelsenkirchen e.V. Frau Ursula Krischik, Hertastraße 21, 4650 Gelsenkirchen, Telefon 200539
189 SU Annen Frau Ulrike Gelhorn, Friedrich-Ebert-Straße 106, 5810 Witten
282 KSV Erkenschwick Herr Johannes Stotten, August-Schmidt-Straße 74, 4353 Oer-Erkenschwick
314 BC Lokomotive Duisburg e.V. Herr Johannes Münstermann, Heiligenbaumstr. 15, 4100 Duisburg 29

Neuaufnahmen:

Mit Wirkung vom 1. Mai 1981 sind neu in den Verband aufgenommen:

375 Radevormwalder TV 1859 e.V., Abt. Badminton Tannhäuserweg 2, 5608 Radevormwald
376 TS Frechen 1897 e.V., Abt. Badminton Herr Günther Mühl, Henri-Dunant-Weg 13, 5020 Frechen
377 BC Ibbenbüren Herr Gustav Echelmeyer, Zum Kahlen Berg 7, 4542 Tecklenburg

ab 1. Juni 1981:

378 TV Friesen Telgte e.V., Abt. Badminton Frau Henny Perleberg, Ritterstraße 34, 4404 Telgte
379 TV Eintracht Heinsberg 1897 e.V., Abt. Badminton Herr Werner Lichtfuß, Bachstraße 5, 5144 Wegberg-Wildenrath

Mit Wirkung vom 1. 6. 1981 gehen alle Rechte und Pflichten des

276 CVJM Gohfeld auf den **TuS Gohfeld** über. Hans Dieter Henning, Werster Straße 124, 4972 Löhne 4

Mit Wirkung vom 31. 12. 1980 ist der **TSG Benrath 06 e.V.** aus dem Badminton-Landesverband ausgetreten.

Wechsel der Startberechtigung

Name:	alter Verein:	neuer Verein:	frei ab:
Settle, Robert	Soester TV	BC Herringen	16. 4. 1981
Gregarek, Reiner	1. BC Hiddinghausen	SE Gevelsberg	5. 5. 1981
Ditges, Angelika	1. BC Hiddinghausen	SE Gevelsberg	5. 5. 1981
Ditges, Rolf	1. BC Hiddinghausen	SE Gevelsberg	5. 5. 1981
Nitsche, G. August	1. BC Hiddinghausen	SE Gevelsberg	5. 5. 1981
Wiggershaus, Heide	1. BC Hiddinghausen	SE Gevelsberg	5. 5. 1981
Wiggershaus, Friedel	1. BC Hiddinghausen	SE Gevelsberg	5. 5. 1981
Kulla, Josef	TG Neuss	TuS Oberpleis	8. 5. 1981
Armbruster, Britta	1. DBC/SSF Bonn	1. BV Troisdorf	1. 7. 1981
Mieth, Uwe	AfB Essen	FC Borbeck	1. 7. 1981
Wind, Barbara	AfB Essen	FC Borbeck	1. 7. 1981
Wind, Manfred	AfB Essen	FC Borbeck	1. 7. 1981
Bahr, Heinz	BC RW Borbeck	FC Borbeck	1. 7. 1981
Bach, Rolf	TV Vohwinkel	Post SV Wuppertal	1. 7. 1981
Dahmen, Jürgen	TV Anrath	DJK SV Thmst. Kempen	1. 7. 1981
Kasper, Peter	Pol. SV Gelsenkirchen	1. FC Marl	1. 7. 1981
Kestermann, Klaus	TuS Hattingen	BVH Dorsten	1. 7. 1981
Kestermann, Ursula	TuS Hattingen	BVH Dorsten	1. 7. 1981
Schwerter, Sigrid	Cronenberger BC	Pol. SV Remscheid	1. 7. 1981
Schwerter, Dieter	Cronenberger BC	Pol. SV Remscheid	1. 7. 1981
Hein, Reiner	WMTV Solingen	BC Burg	1. 7. 1981
Wandel, Helmut	BSC Wesel	BV RW Wesel	1. 7. 1981
Wolf, Peter	OSC Düsseldorf	STC BW Solingen	4. 7. 1981
Keller, Frank	Post SV Velbert	STC BW Solingen	4. 7. 1981
Oswinkel, Detlef	LBN Duisburg	Krefelder BC	6. 8. 1981
Moesgen, Claudia	LBN Duisburg	Krefelder BC	6. 8. 1981
Spitz, Astrid	FC Bayer Uerdingen	Krefelder BC	8. 7. 1981
Broschinski, Heiko	FC Borbeck	BC RW Borbeck	9. 7. 1981
Röser, Michael	WMTV Solingen	Cronenberger BC	14. 7. 1981
Röser, Henning	TuS RW Wuppertal	Cronenberger BC	14. 7. 1981
Bödefeld, Axel	WMTV Solingen	Cronenberger BC	14. 7. 1981
May, Dieter	TuS Hilden	TuS RW Wuppertal	14. 7. 1981
Findeisen, Susanne	TSV Hagen	VfL Eintr. Hagen	15. 7. 1981
Drescher, Ottomar	TSV Herdecke	BC Herringen	16. 7. 1981
Charisius, Elisabeth	Hülser SV	DJK SV Thmst. Kempen	22. 7. 1981
Ontyd, H. Joachim	1. SC Bad Oeynhausen	1. BC Vlotho	23. 7. 1981
Jastroch, Jürgen	Verberger TV	FC Bayer Uerdingen	23. 7. 1981
Schölzke, Manfred	Verberger TV	FC Bayer Uerdingen	23. 7. 1981
Kamperdicks, Rolf	Verberger TV	FC Bayer Uerdingen	23. 7. 1981
Tübbecke, Daniela	Oberhausener BC RW	UNI Köln	29. 7. 1981
Schnabel, Monika	1. BC Düren	EBC Jülich	5. 8. 1981
Schnabel, Helmut	1. BC Düren	EBC Jülich	5. 8. 1981
Hein, Gudula	WMTV Solingen	BC Burg	6. 8. 1981
Benkel, Sabine	Lobbericher SC	DJK Sportfr. Leuth	7. 8. 1981
Grützenbach, Ariane	1. DBC/SSF Bonn	1. BC Beuel	7. 8. 1981
Fritz, Reiner	DJK Don Bosco Beuel	1. BC Beuel	7. 8. 1981
Sotta, Andrea	1. BC Düren	1. BC Leverkusen	8. 8. 1981
Schulz, Christa	BC Rheinbach	Euskirchener TuS	8. 8. 1981
Pitz, Ursula	FC Langenfeld	1. BC Monheim	8. 8. 1981
Kreutzer, Dorothea	FC Langenfeld	1. BC Monheim	8. 8. 1981
Jung, Birgit	BSG K & A Solingen	1. BC Monheim	8. 8. 1981
Atorf, Bianca	1. BC Leverkusen	FC Langenfeld	9. 8. 1981
Atorf, Lars	1. BC Leverkusen	FC Langenfeld	9. 8. 1981
Hochstrate, Frank	1. BC Hiddinghausen	FC Langenfeld	9. 8. 1981
Hochstrate, Birgit	1. BC Hiddinghausen	FC Langenfeld	9. 8. 1981
Witte-meier, Manfred	Post SV Bielefeld	Bünder TV	9. 8. 1981
Stauß, Sabine	Post SV Bielefeld	Bünder TV	9. 8. 1981
Schönfeld, Jutta	Post SV Bielefeld	Bünder TV	9. 8. 1981
Heupel, Ursula	SC Münster	SV SW Havixbeck	11. 8. 1981
Koch, Dieter	Spvg. Bergfr. Leverkusen	1. BC Leverkusen	12. 8. 1981
Koch, Letty	Spvg. Bergfr. Leverkusen	1. BC Leverkusen	12. 8. 1981
Rodies, Walter	TuS Rheindorf	1. BC Leverkusen	12. 8. 1981
Echelmeyer, Gustav	BG Ibbenbüren	BC Ibbenbüren	14. 8. 1981
Echelmeyer, Christiane	BG Ibbenbüren	BC Ibbenbüren	14. 8. 1981
Kipp, Bertholf	BG Ibbenbüren	BC Ibbenbüren	14. 8. 1981
Backhaus, Anja	BG Ibbenbüren	BC Ibbenbüren	14. 8. 1981
Hereld, Raimund	BG Ibbenbüren	BC Ibbenbüren	14. 8. 1981
Heinecke, Wolfgang	BG Ibbenbüren	BC Ibbenbüren	14. 8. 1981
Schröer, Wolfgang	BG Ibbenbüren	BC Ibbenbüren	14. 8. 1981
Mensch, Helga	1. BC Herten	1. FC Marl	17. 8. 1981

Ranglisten

Ergebnis B-Einzelranglistenturnier im Herren-Einzel am 2./3. 5. 1981 in Solingen

1. Diehl (STC Solingen); 2. Jaquet (VfL Bochum); 3. Jeltsch (TuS Eintr. Bielefeld), Westermann (STC Solingen); 6. Wolters (BC Tönisvorst), Altenbeck (VfL Bochum), Kemper (BG Bottrop), Krucinski (1. FBC Marl); 13. Wennemers (Vikt. Mülheim), Diekmann, F. (TuS Eintr. Bielefeld), Fratzer (1. FBC Marl), Spin (TV Merscheid), Schmitz, G. (TuS Euskirchen), Zonzalla (Union Lüdinghausen), Schmitz, J. (TuS Euskirchen), Teteben (OSC Werden); 17. Kasper (PSV Gelsenkirchen); 18. Brabender (STC Solingen); 19. Kliem (OSC Werden), Reißner (PSV Essen); 22. Ulbrich (OSC Werden), Fische-dick, Ch. (BG Bottrop), Meiwald (OSC Werden), Loya (BC Tönisvorst); 29. Kingl (SC Münster 08), Kamperdicks (Verberger TV), Link (1. FBC Marl), Diekmann, Ch. (TuS Eintr. Bielefeld), Nees (STC Solingen).

Ergebnis B-Einzelranglistenturnier im Damen-Einzel am 2./3. 5. 1981 in Solingen

1. Hinricher (BG Bottrop); 2. Meiert (Bayer Uerdingen); 3. Peters (BG Bottrop), Rommerskirchen (BG Bottrop); 6. Altmann (STC Solingen), Niederstebuch (TV Ohligs), Schwering (Vikt. Mülheim), Heupel (SC Münster 08); 9. Hienz (VfB Gütersloh).

Ergebnis C-Einzelranglistenturnier im Herren-Einzel am 2./3. 5. 1981 in Neuss-Norf

1. Winfried Schwanz (BC Cronenberg); 2. Hubert Heinig (BRC Eschweiler); 3. Volkmar Holenstein (BC Cronenberg), Mathias Wolff (TTC Brauweiler); 6. Frank Keller (PSV Velbert), Ulf Erdmann (BRC Eschweiler), Manfred Lüneberg (BC Cronenberg), Gerd Hoffmann (TuS Viersen); 13. Klaus Schneider (TSV Norf), Rolf Gußmann (TuS Oberpleis), Peter Staubwasser (Alem. Aachen), Joachim Pompino (Ohligs 88), Harald Sobkowski (TuS Oberpleis), Klaus Strohschein (TuS Viersen), Peter Severin (BC Cronenberg), Carsten Kopf (TG Mülheim); 17. H. P. Breuer (TSV Norf); 18. Uwe Kopf (TG Mülheim); 19. Klaus Dieter Schumilas (TSV Norf), Dirk Engelmann (TTC Brauweiler); 22. Bernd Fiedler (TV Remscheid), Lothar Meyer (Ohligs 88), Ronald Feise (Ohligs 88), Dieter Nötting (BiG Höhenhaus); 29. Giselher Jung (BC Cronenberg), Jürgen Weber (TSV Norf).

Ergebnis C-Einzelranglistenturnier im Damen-Einzel am 2./3. 5. 1981 in Neuss-Norf

1. Martina Esser (Bayer Uerdingen); 2. Mari-
anne Küller (TV Merscheid); 3. Monika Rohr
(BC Cronenberg), Nicole Baldewin (OSC
Düsseldorf); 6. Kirsten Rahn (OSC Düssel-
dorf), Anja Heidbömer (STC Solingen), Mo-
nika Lange (TG Neuss), Charlotte Schlüter
(TSV Norf); 9. Monika Schmitz (BG Dor-
magen); 10. Ute Gehlfuß (TG Neuss).

NRW C-Abschlußranglisten der Saison 1980/81

Herren-Einzel:

1. Nüsse (10 Punkte); 2. Musiol, A. (14); 3.
Storch (19); 4. Mohaupt, V. (21); 5. Bieber
Schmidt (29); 7. Bald (33); 8. Verhoeven (38);
9. Voigt, K. P. (43); 10. Debener (45); 11. Koch,
Thüs, Peter, Bolscho (48); 14. Reißner (50);
15. Fischechick, M. (53); 16. Turulski (54); 17.
Worthmann (55); 18. Haseloff, Boekhoff, Lau
(62); 21. Brandau, Schlottmann (64); 23.
Schuchmann (66); 24. Zebisch (67); 25.
Maier, K. (69); 26. Mohaupt, B. (70); 27. Zan-
der (71); 28. Eggers (73); 29. Kasper, P., Zon-
zalla (74); 31. Groß, Ulbrich, D. (75); 33. Thüs,
Paul (77); 34. Gehrke, Strootmann, Voigt, J.
(78); 37. Klotz (80); 38. Kurtz (82); 39. Nier-
mann (83); 40. Klostermann (84); 41. Buck-
steegen, Hermans, Igel, Meiwald, Sander,
Schütt, Türke (85); 48. Holtwick, Fleuter (87);
50. Kesselmann (89); 51. Ulbrich, J., Walter
(91); 53. Berkel, Ternieden, Unruh (94); 56.
Brosa, Frigger, Gräfnitz, Heyn, Oberem,
Rötze, Schulz, Westermann (101).

Damen-Einzel:

1. Oberem, Teckentrup (9 Punkte); 3. Musiol,
P. (11); 4. Erkens (12); 5. Godde (14); 6. Do-
berstein (15); 7. Dobmeier (18); 8. Hinricher,
E. (22); 9. Holtkamp (29); 10. Jansen (36); 11.
Haarhoff (40); 12. Huismann (51); 13. As-
sauer, Mohaupt (53); 15. Oesling (74); 16.
Birnbrich, Voltmann (75); 18. Hagedorn,
Sachs (81); 20. Thomas (82); 21. Schröder,
Fessen, Leidenroth (83); 24. Birkenfeld, Gies,
Köhler, Kurtz (86).

Herren-Doppel:

1. Voigt, J., Voigt, K. P. (2 Punkte); 3. Kurtz,
Schuchmann (4); 5. Klostermann, Musiol, A.
(5); 7. Rother (6); 8. Meiwald, Verhoeven (9);
10. Eggers (10); 11. Bieber, Pulst, Maier,
Storch, Mohaupt, V., Wortmann, Zwiehoff
(12); 18. Kesselmann, Walter (15); 20. Mül-
lecken (17); 21. Bald, Debener (20); 23. Thüs,
Paul, Thüs, Peter (21); 25. Bucksteegen, Ter-
nieden (25); 27. Bartels, Reckwardt, Lau,
Schlottmann (28); 31. Bühren, Reißner (33);
33. Igel (37); 34. Haack (38); 35. Horbach, Per-
lick, Seitz, Ulbrich, D. (39); 39. Holtwick, Mül-
ler, Nüsse, Schmitz (42); 43. Kasper, P. (45);
44. Bolcho, Hüske (46); 46. Fischechick, M.,
Zebisch, Vogel, Weber, Zimmermann (47);
51. Broda, Hintz, Gelhorn, Ulbrich, J., Erd-

bürger, Thiele (50); 57. Altenbeck, Dierkes,
Ebbers, Lensing, J., Rammner, Oberem, La-
pucha, Turulski, Wiemann (55).

Damen-Doppel:

1. Böhmer, Meya, Erkens (3 Punkte); 4. Do-
berstein, Reinecke (4); 6. Dobmeier, Huis-
mann (6); 8. Holtkamp, Oberem (7); 10. Sachs
(8); 11. Brandner, Hinricher, E., Wanjek (9);
14. Godde (12); 15. Musiol, Winter, Haarhoff,
Mohaupt (15); 19. Fessen, Köhler (20); 21.
Jansen (21); 22. Helmchen, Roters, Manecke
(39); 25. Assauer, Baudis, Hagedorn, Heupel,
M., Voltmann (42); 30. Jensurski, Müllecken
(45); 32. Sell, Stumpf, Vogel, Buchloh, Riehl,
Nahrstedt, Schock, Schleweis, Schröder,
Winkelmann (47); 42. Kurtz (50).

C-Abschlußrangliste im Mixed der Saison 1980/81

Mixed Herren:

1. Verhoeven, Schuchmann (5 Punkte); 3.
Kaib (6); 4. Reißner (8); 5. Pulst, Schmidt, R.
(9); 7. Scharmach (14); 8. Bieber, Meiwald,
Möller, J., Thüs, Paul, Thüs, Peter (19); 13.
Storch (26); 14. Ternieden (28); 15. Böhmer
(30); 16. Niepötter (31); 17. Doetsch (32); 18.
Bucksteegen, Rother, Schlottmann (35); 21.
Zebisch (36); 22. Fischechick, H. G., Rickmann
(37); 24. Maier, K. (41); 25. Frings, Zwiehoff
(42); 27. Arndt, E., Niermann, Oberem,
Schulz, Ulbrich, J. (49); 32. Haack (54); 33.
Turulski, Wiemann (55); 35. Koch, Linke,
Mohaupt, B. (58)

Mixed Damen:

1. Winter, Fessen (5 Punkte); 3. Brandner (6);
4. Degel (8); 5. Godde, Sachs (9); 7. Schar-
mach (14); 8. Holtkamp, Heine, Oberem (19);
11. Jansen, Pflug (26); 13. Huismann (28);
14. Böhmer (30); 15. Doberstein (31); 16.
Doetsch (32); 17. Baudis (35); 18. Dobmeier
(36); 19. Hinricher, B., Meya (37); 21. Duffert,
Kösters (41); 23. Birnbrich, Brähler, Dietz,
Musiol, P. (42); 27. Assauer, Debener, Sell,
Schulz, Trübe, M., Trübe, S., Unruh (49);
34. Wanjek (54); 35. Hinricher, E. (55); 36.
Borchert, Marke, Diekmann, Riehl (58).

Ergebnis C-Einzelranglistenturnier im Herren-Einzel am 2./3. 5. 1981 in Oberhausen-Osterfeld

1. Nüsse (SC Münster 08); 2. Musiol (BVH
Dorsten); 3. Storch (1. BC Herten), Schmidt
(Eintr. Bielefeld); 6. Gehrke (1. BSC Bottrop),
Schlottmann (TSV Vikt. Mülheim), Thüs,
Peter (SC Union Lüdinghausen), Voigt, K. P.
(SG Osterfeld); 13. Koch (Eintr. Bielefeld),
Fischechick, M. (Bottroper BG), Turulski (Bot-
troper BG), Lau (TSV Vikt. Mülheim), Zebisch
(Bottroper BG), Bucksteegen (TSV Vikt. Mül-
heim), Sander (DSC Wanne-Eickel), Türke
(TSV Vikt. Mülheim); 17. Bald (TSV Hagen);
18. Niermann (OSC Werden); 19. Kloster-
mann (BVH Dorsten), Verhoeven (BVH Dor-
sten); 22. Holtwick (BVH Dorsten), Berkel
(PSV Gelsenk.-Buer), Thüs, Paul (SC Union
Lüdinghausen), Mohaupt, B. (BSC Güters-
loh); 29. Maier, Klaus (1. BC Herten), Ter-
nieden (TSV Vikt. Mülheim), Oberem (1. BV
Mülheim).

Ergebnis C-Einzelranglistenturnier im Damen-Einzel am 2./3. 5. 1981 in Oberhausen-Osterfeld

1. Erkens (SG Osterfeld); 2. Oesling (DSC
Wanne-Eickel); 3. Musiol, P. (BVH Dorsten),
Teckentrup (TV Wiedenbrück); 6. Oberem
(SC Union Lüdinghausen), Dobmeier (BVH
Dorsten), Doberstein (SG Osterfeld), Huis-
mann (BVH Dorsten); 9. Holtkamp (SC Union
Lüdinghausen); 10. Thomas (SC Münster 08);
11. Jansen (1. BC Herten).

Abschlußtabellen Saison 1980/81

Nord I, Staffel 1

1. ASV Schöppingen I	14	94:18	26:2
2. ETuS Rheine I	14	92:20	25:3
3. SV Vorw. Gronau I	14	82:30	21:7
4. BG Ibbenbüren I	14	53:57	15:13
5. TV Vreden I	14	42:70	9:19
6. BG Ibbenbüren II	14	33:79	9:19
7. SC Münster 08 I	14	33:78	6:22
8. ASV Schöppingen II	14	17:94	1:27

Nord I, Staffel 2

1. GS Wesel I	12	73:22	21:3
2. TuB Bocholt I	12	58:38	17:7
3. BC Kellen I	12	56:40	17:7
4. BV Wesel RW II	12	61:35	16:8
5. GS Wesel II	12	38:57	6:18
6. Eintr. Emmerich I	12	37:59	6:18
7. BSC Wesel I	12	12:84	1:23

Nord I, Staffel 3

1. TSG Dülmen I	14	90:22	24:4
2. KSC Erkenschwick I	14	79:33	21:7
3. 1. BC Herten I	14	71:41	21:7
4. SCU Lüdinghausen II	14	67:44	16:12
5. TuS Ickern I	14	55:56	15:13
6. SCU Lüdinghausen III	14	33:79	7:21
7. SW Havixbeck I	14	28:84	7:21
8. TuS Ickern II	14	24:88	1:27

Nord I, Staffel 4

1. ASC Gladbeck I	14	73:38	24:4
2. 1. FBC Marl I	14	80:32	22:6
3. PSV Gelsenk.-Buer I	14	63:48	18:10
4. BVH Dorsten I	14	63:48	17:11
5. PSV Bottrop II	14	45:67	10:18
6. TSV Marl-Hüls I	14	41:70	10:18
7. BSV Gelsenkirchen I	14	34:78	6:22
8. BC Kirchheilen I	14	47:65	5:23

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der
Firma C. ADAM, Marl, bei.

Impressum

Herausgeber:
Badminton-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Verantwortlich für den Inhalt:
Ingrid Barsch, Im Heggelsfeld 64, 4150 Krefeld.
Telefon (021 51) 560507
Amtliche Mitteilungen:
Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes
NRW, Lessingstr. 11, 4100 Duisburg 14, Frau Ei-
friede Drüen, Telefon (021 35) 7 43 13
Erscheinungsweise: monatlich am 5.
Anzeigen- und Redaktionsschluß:
am 18. des Vormonats
Manuskripte nur in Maschinen- oder Druckschrift
Preis des Einzelheftes: DM 0,75
Druck: Hub. Hoch, Kronprinzenstraße 27, 4000 Düs-
seldorf, Telefon (02 11) 307001
Veröffentlichungen auch auszugsweise nur mit
Genehmigung des Herausgebers, Gerichtsstand
Düsseldorf.